

10 Dinge, die ausländische Besucher an der Smart City Amsterdam faszinieren



1. Innovative Areal- und Raumentwicklung

Amsterdam hat eine lange Geschichte innovativer Raumentwicklung. Der Kanalgürtel aus den 1600er Jahren ist einer der berühmtesten Masterpläne der Welt. Diese Innovationskultur blüht in Amsterdam. Bezirke wie Circular Buiksloterham und klimaneutrale Houthavens bieten Inspiration und Best Practices für die Planung von neuen Stadtteilen oder die Umgestaltung postindustrieller Gebiete.

2. Intelligente und innovative Mobilitätslösungen

Amsterdam wird als führende Fahrradstadt wahrgenommen. Viele sind überrascht, dass Amsterdam auch führend in der Elektromobilität und gemeinsamen Mobilität ist. Dies ist in Form von Tesla-Taxis und Elektrobussen in der ganzen Stadt sowie über 2.000 Ladestationen für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Raum zu sehen. Für Gruppen ist es oft erstaunlich zu erfahren, dass diese Ansätze nicht neu sind: Amsterdam brachte 1974 sein erstes E-Carsharing-System auf den Markt!

3. Johan Cruijff Innovation Area

Die Johan Cruijff Arena ist die Heimat des Fussballclubs Ajax. Anstatt auf fossile Energieträger angewiesen zu sein, baute die Arena ein Micro-Grid, das bei Veranstaltungen eine unterbrechungsfreie Stromversorgung gewährleistet. Es verwendet Second-Life-Nissan-Brennstoffzellen, in denen die erneuerbare Energie gespeichert wird, die von den PV-Panels erzeugt wird. Die Arena ist zudem ein Testgelände für innovative Projekte in den Bereichen Mobilität, digitale Konnektivität, Crowd Management und Fan Experience.

4. De Ceugel Living Lab

Eine ehemalige Werft, die jetzt in einen kleinen Büropark für Kreativunternehmen umgewandelt wurde, gründete Jouliette, das erste Block-Chain-Projekt für Energie in Amsterdam. In Zusammenarbeit mit CITI-XL ermöglicht De Ceugel auch internationalen

Delegationen, ihre Technologien zu testen. Lora-fähige intelligente Wasserzähler aus Südkorea werden derzeit am Standort getestet.

5. Circl Pavilion

Die niederländische Regierung hat einen ehrgeizigen Plan für den Übergang zu einer vollständig circular Economy bis 2050 aufgestellt. Circl, ein neues kreisförmiges Gebäude im Amsterdamer Stadtteil Zuidas bietet einige Einblicke in die Erreichung dieses Ziels. Der Pavillon, eine Initiative einer Bank, zeigt neue kreisförmige Bauweisen und Geschäftsmodelle. Fast alle Materialien, die bei der Erstellung von Circl verwendet wurden, sind aus zweiter Hand oder können zur Wiederverwendung leicht demontiert werden. Für viele Delegationen inspiriert und regt Circl die Diskussion über den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft an.

6. Amsterdam ist eine ethische und verantwortungsbewusste digitale Stadt

Digitale Konnektivität und digitale Transformation sind für die meisten Besucherdelegationen von grossem Interesse. Oft sind Gruppen enttäuscht, wenn sie herausfinden, dass Amsterdam nicht die am weitesten fortgeschrittene Stadt ist, wenn es um angeschlossene Sensoren, Kameras und IoT-Geräte geht.

Im Mittelpunkt stehen statt dessen Grundsätze und Werte, die erforderlich sind, um eine ethische und verantwortungsbewusste digitale Stadt zu werden. Dies lässt sich am besten im Manifest „Tada – data disclosed“ verdeutlichen, in dem sechs Prinzipien festgelegt wurden, um den Übergang von Amsterdam zu einer digitalen Gesellschaft zu gewährleisten, von der alle profitieren. Amsterdam hat sich auch mit Barcelona und New York zusammengetan, um die Cities Coalition für digitale Rechte zu gründen. Dabei wurden fünf Schlüsselpunkte für den universellen Internetzugang festgelegt. Privatsphäre, Datenschutz und Sicherheit; Transparenz und Verantwortlichkeit; partizipative Demokratie; und offene und ethische digitale Standards.

7. Lebendige Start-ups und Innovationsökosysteme

Besuche von Drehkreuzen wie B Amsterdam, TQ und Startup Village machen es möglich, das florierende Startup-Ökosystem von Amsterdam hautnah zu erleben. Was für Profis, die täglich mit Startups arbeiten, inspirierend ist, ist der Ansatz von Amsterdam, Startups einzuladen, die durch das Startup in Residence -Programm der Stadt bei der Lösung städtischer Herausforderungen helfen. In seinem vierten Jahr wurde das Programm auf andere niederländische Gemeinden und Ministerien ausgedehnt.

8. Amsterdamer Ansatz für offenes Engagement und Dialog

Zu den Highlights für viele Delegationen gehört die Gelegenheit an öffentlichen Veranstaltungen wie den von Pakhuis de Zwijger, Waag Society oder DataLab veranstalteten Veranstaltungen teilzunehmen, bei denen verschiedene Akteure zusammenkommen, um Lösungen für die Herausforderungen der Stadtentwicklung zu erörtern und gemeinsam zu erarbeiten. All diese persönlichen Interaktionen stehen in Verbindung mit der Möglichkeit, sich online über verschiedene Community-Engagements, partizipative Budgetierungen und Crowdfunding-Plattformen wie Voor je Buurt, West

Begroot, Gebied Online, Argu und die über 6.000 eigene Plattform von Amsterdam Smart City zu engagieren

9. Fülle von Bottom-Up- und Gemeinschaftsinitiativen

Amsterdams reichhaltiges Ökosystem von Bottom-Up- und Community-Lead-Initiativen ist nach Ansicht vieler Experten der Grund, warum Amsterdam 2016 zur Innovationshauptstadt Europas ernannt wurde. Die Delegationen sind oft von diesen Initiativen inspiriert, so z.B. durch Projekte wie Nachbarschaftskompostierung oder durch städtische Landwirtschaftsbetriebe. Die Amsterdammers, Make your City Contest und das Innovationsfestival We Make The City sind grossartige Beispiele für Amsterdams Einsatz zur weiteren Stärkung der Bottom-up-Initiativen.

10. Innovationen durch öffentlich-private Partnerschaften (PPP)

Die Delegationen sind oft vom Amsterdamer Innovationsansatz durch öffentlich-private Partnerschaften und Gemeinschaftsplattformen beeindruckt. Amsterdam Smart City bringt staatliche Organisationen, Unternehmen und andere Stakeholder zusammen, die motiviert sind, an der Zukunft der Stadt mitzuarbeiten. Regierungsdelegationen verraten insbesondere, dass sie Schwierigkeiten haben, private Partner zu finden, die sich zur Zusammenarbeit verpflichten, und sie sind neugierig auf die "Geheimnisse" von Amsterdam, um auf diese Weise zu arbeiten.

Quelle:

<https://amsterdamsmartcity.com/posts/looking-back-on-101-amsterdam-smart-city-delegatio>